

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

543

Elisabeth Brä Nothmann

1942-1943

Oberfinanzpräsident Hamburg

U. 61



Elisabeth Sara Nothmann

Opitzstrasse 2

(ab Lager: Berthold Jacoby)

C
48

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, 31. Oktober . . . 1942
Rödingsmarkt 83

Vermögensverwertungsstelle

Altenzeichen St III c / U 61. .

Sprechsprecher 36 11 91 N . . .

Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

D.R. Nr.
Eingegangen am:
- 3. Nov. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An den Versteigerer

~~Wiese~~ Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drahbahn

Betrifft: Umzugsgut Versteigerungsauftrag
einige Möbelstücke

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingelegene Wohnungseinrichtung usw. des

. Elisabeth Sara . M o t h m a n n

wohnhaft gewesen in Hamburg

. Spitzstr. Straße Nr. . 2 . .
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzusatz

St III c / U 61. . .

zu überweisen.

Im Auftrag

Jordan

Ab Lager Berthold Jacoby, Hamburg 30, Woheluftchaussee 153. /

St. III c U / 61

Hamburg, den 9. 11. 42

Ablieferschein Nr. 3075

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen]

darunter folgende Schwerkolli: Stück Geldschränke

" Billards

" Flügel mit / ohne Einbau

" Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Frau Elisabeth Sara Rothmann

Straße: Silkenstrasse Nr. 43 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieher

Straße: Drehbahn

Lokal: Drehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier

HAMBURG 30

Telefonschein 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
Zweig Niederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

4. JAN 1943
Justizinspektor

Aufsichtsführender Beauftragter des Oberfinanzpräsidenten

Gerichtsvollzieheramt.
Hamburg

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:
56 D.R. 255/42.

Hamburg, den 9. Februar 1943. 1933.

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten in Hamburg, Vermögensverwertungsstelle, betr. Versteigerung der eingelieferten Möbelstücke der Elisabeth Sara Nothmann, Opitzstr. 2, - ab Lager: Berthold Jacoby - Aktz. U.61-

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung
b

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

der Gerichtsvollzieherei
in den Versteigerungshallen des ~~Versteigerung~~ - Nr. 400, Drehbahn 36, —

~~Versteigerung~~ - Nr. 400

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „~~Versteigerung~~ - Nr. 400“, „Hamburger ~~Versteigerung~~ - Nr. 400“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Echo“, in dem „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufwilliger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~Versteigerung~~ - Nr. 400.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von ¹⁵ 6% des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kauf- lingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	pf.	R.M.	pf.	
1	1 Spiegel	Herrn Knecht	0.	-	0.	0.	
2	1 Schreibrschrank - 1. H. 7	Herrn Knecht	46.	-	0.	0.	
3	1 Schirmständer	Herrn Knecht	2.	-	0.	0.	
4	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	Herrn Knecht	17.	50	0.	0.	
5	1 nussb. Kommode (def.)	Herrn Knecht	20.	-	0.	0.	
6	1 Bücherschrank (defekt)	Herrn Knecht	13.	-	0.	0.	
7	1 Chatulle (1. H. 7)	—	—	—	—	—	1. H. 7
			109.	50	15.	35	
<p>Der öffentliche Verkaufswert und das Mindestgebot und beim Auktionen bekanntgegeben.</p> <p>Die Meistbietenden hatten sich vor Schluß des Ver- steigerungstermins entfernt.</p> <p>Beglaubigt:</p> <p><i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i></p> <p>Versteigerungs- <i>[Signature]</i></p>							

G e r i c h t
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 255/1942.

Versteigerungsabrechnung
=====

über die ab Lager R. Jacoby angelieferten Gegenstände
der Elisabeth Sara N o t h m a n n ,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Opitzstraße 2.

(Aktenzeichen : U. 61)

Bruttoversteigerungserlöse von 9. Februar 1943

aus :	1 Spiegel	6. —	
	2 Schreibschrank und Pos. 7	44. —	
	1 Schirmständer	2. —	
	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	17.50	
	1 ausb. Kommode (def.)	20. —	
	1 Bücherschrank (")	13. —	102.50 RM
	1 Schatulle (") siehe Pos. 2		

Hievon sind abgesetzt :

Lastschriftzettel Bl. 38

6.20

20

6.40 "

die verbleibenden :

96.10 RM

Konto der Oberfinanzkasse Hamburg
chen : U. 61) überwiesen.

uar 1943.

Gerichtsvollzieher

enten Hamburg,
tungsstelle,

H a m b u r g ,

Bdingmarkt 83 IV.

Abrechnung abgehandelt
am: 24.2.43
(siehe 57 DR 256/42)

Homo Hamburg

Nr. 24256



Verpflichtung
Hamburg



ent
tun

H a

R5d

cher

nar

endet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

an

Verfahrensgasse

Hamburg

in

(Für Vermerke des Auftraggebers)

Notmann

D.R. 253

KBI 78

HAMBURG

19.2.43

I b

Sch A

Jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

G e r i c h t
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 255/1942.

Versteigerungsabrechnung

Über die ab Lager R. Jacoby eingelieferten Gegenstände
der Elisabeth Sara N o t h m a n n,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Opitzstraße 2.

(Aktenzeichen : U. 61)

Bruttoversteigerungserlös von 9. Februar 1943

aus :	1 Spiegel	6. --	
	1 Schreibschrank und Pos. 7	44. --	
	1 Schirmständer	2. --	
	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	17. 50	
	1 huth. Kommode (def.)	50. --	
	1 Bücherschrank (")	13. --	
	1 Schatulle (") siehe Pos. 2		102. 50 RM

Hievon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	6. 20	
2 % Versicherungskosten	2. 20	6. 40 "
die verbleibenden :		96. 10 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11856 (zum Kasenzzeichen : U. 61) überwiesen.

Hamburg, den 12. Februar 1943.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Verzögensverwertungsstelle,

H a m b u r g,

Reidingsmarkt 83 IV.

Thunau
Gerichtsvollzieher.

*Abrechnung abgegeben
am: 24.2.43
(siehe 57 DR 256/42)
[Signature]*

G e r i c h t
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 255/1942.

Versteigerungsabrechnung

Über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Gegenstände der
Elisabeth Sara Nothmann.

Bruttoversteigerungserlös vom 9. Februar 1943	"	102.50 RM
zuzüglich Kavelingagelder (15 %)	"	15.35 "

zusammen : 117.85 RM

Hierfür erhält der Obergerichtspräsident Hamburg,
gemäß Abrechnung

" 96.10 "

von den verbleibenden : 21.75 RM

sind folgende bare Anlagen in Abzug zu bringen :

1) Absatzgeld	1.—	
2) Bekanntmachungskosten (ant.)	— 47	
3) Arbeitslohn (ant.)	1.33	2.80 "

(Die Rechnungen zu 2 + 3 siehe in
Akte Eber 56 DR. 255/1942)

die restlichen : 18.95 RM ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 18. Februar 1943.

[Handwritten Signature]
Gerichtsvollzieher.

K. R. II Nr. 33/42 + 38/42.
